



s i c h t b a r
GEHÖRLOSE ZÜRICH

Inhalt

Jahresbericht der Präsidentin	3
Gedanken und Bericht zum Geschäftsjahr 2009	5
Bewegung im Gehörlosenzentrum	5
Dank	7
Erwachsenenbildung	8
Statistik der Erwachsenenbildung	8
Öffentlichkeitsarbeit und Begegnung	9
Sozialpolitik	9
Cafeteria und Raumvermietung	10
Statistik Cafeteriabesucher	10
Statistik Raumbenützung	10
Die Schreibberatung im Gehörlosenzentrum	11
Selbsthilfegruppen	12
Deaf Team Winterthur – DTW	12
Gehörlosen- und Sportverein Zürich	13
topdix.ch	14
Seniorentreff – Aktiv ab 50	15
Jahresbericht Familientreff Sonne 2009	15
Erfolgsrechnung 2009	17
Bericht der Kontrollstelle an den Stiftungsrat	19
Subventionen und Gönner	20
Organ	22

Kommentar zu den Fotos:

Die ausgewählten Fotos in der Bildleiste zeigen unsere Angebote im Bereich der Erwachsenenbildung. Sie wurden im Gehörlosenzentrum oder ausserhalb des Zentrums durchgeführt. Die Förderung zur Erwachsenenbildung ist ein wichtiges Anliegen von sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH. Es verbessert den Zugang zu Informationen und erhöht die Chancen in der beruflichen und sozialen Integration.

Jahresbericht der Präsidentin 2009

Als Präsidentin der Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen blicke ich mit Freude zurück, nicht nur weil **sichtbar** GEHÖRLOSE ZÜRICH wiederum viele Dienstleistungen angeboten hat im 2009, sondern auch deshalb, weil dieses Jahr ein ganz spezielles war mit all den Jubiläen verschiedener Organisationen und Institutionen im Gehörlosenwesen des Kantons Zürich. Diese Jubiläen wurden gebührend gefeiert, was **sichtbar** GEHÖRLOSE ZÜRICH einige Aufträge im Bereich Catering beschert hat. In einer Zeit der Wirtschaftskrise ist es besonders erfreulich, wenn eine neu geschaffene Dienstleistung Anklang findet.

Nie bleibt die Zeit stehen und so gibt es auch im Gehörlosenzentrum immer wieder Veränderungen. Die bis anhin von **sichtbar** GEHÖRLOSE ZÜRICH verwalteten Schulräume im 2. Stock fallen ab 2010 weg. Grund ist der gestiegene Platzbedarf des SGB-FSS, welcher nun den ganzen Stock C als Büroräume anmietet. Dies ist eine neue Situation für **sichtbar** GEHÖRLOSE ZÜRICH und gleichzeitig eine grosse Herausforderung. Ideen sind gefragt um sich als Ersatz für die Schulräume mit neuen oder veränderten Dienstleistungsangeboten gut zu positionieren, der Bereich Catering ist eine davon.

Auch beim Personal hat es einige Veränderungen gegeben. Langjährige MitarbeiterInnen sind in den Ruhestand getreten, andere haben aus beruflichen oder familiären Gründen die Stelle gekündigt oder waren krank-

heitsbedingt für eine Zeit lang arbeitsunfähig. Dieser Druck bekam auch das Team von **sichtbar** GEHÖRLOSE ZÜRICH zu spüren. Doch mit viel Geduld, Flexibilität und Improvisationstalent konnten auch Situationen wie der kurzzeitige Personalmangel erfolgreich überbrückt/gemeistert werden. Zudem sind seit kurzem drei neue, äusserst motivierte und engagierte MitarbeiterInnen zum Team gestossen, welche ich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich begrüssen möchte. Viel Erfolg für eure Zukunft bei **sichtbar** GEHÖRLOSE ZÜRICH!

TheaterTraum hat mit dem Stück NEULAND einmal mehr Brücken gebaut zwischen Gehörlosen und Hörenden. Nach intensiver Probezeit kam das Publikum in der Roten Fabrik zu rundum gelungenen Vorstellungen, welche alle ausverkauft waren. Anschliessend wurde das Stück noch an anderen Orten der Deutschschweiz gezeigt, auch diese Vorstellungen waren gut besucht. Dass eine erneute Etappe von TheaterTraum Wirklichkeit geworden ist zeigt, dass sich Erfolg einstellt, wenn mit Wille und Mut ein gemeinsames Ziel verfolgt wird. Im Namen der Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen danke ich dem Team von TheaterTraum sowie dem Regisseur/der Regisseurin für diese hervorragende Arbeit, deren Resultat wir alle haben geniessen dürfen. Herzliche Gratulation zu diesem Erfolg!

Im vergangenen Jahr trafen sich die Stiftungsratsmitglieder zweimal zu einer Sitzung und viermal gab es eine Ausschusssitzung mit



dem Geschäftsführer. Es wurde dabei intensiv gearbeitet und ich danke allen, die immer wieder ihre Zeit einsetzen um **sichtbar** GEHÖRLOSE ZÜRICH ehrenamtlich zu unterstützen.

Finanziell sind wir innerhalb des Budgets geblieben und dürfen eine gute Bilanz vorweisen. Ein grosses Dankeschön dem Geschäftsführer Ruedi Graf für die gute Buchhaltung und den sorgfältigen Umgang mit den Finanzen.

Die Gehörlosenkonferenz fand Ende Januar zum Thema „Drei Generationen“ in Zusammenhang mit dem Jubiläum in der Gehörlosenkirche statt. Wir danken dem Pfarramt, dass wir die Kirche benutzen durften und verabschieden uns von Frau Pfarrerin Birnstil, welche gegen Ende Jahr pensioniert worden ist. Wir danken ihr für die langjährige gute Zusammenarbeit und wünschen ihr einen schönen und aktiven Ruhestand. Wir verabschieden uns mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Das weinende, weil uns der Abschied nicht leicht fällt und das lachende, weil wir ihr die kommende Zeit ohne Druck und Stress von Herzen gönnen!

Dem Team von **sichtbar** GEHÖRLOSE ZÜRICH danke ich von ganzem Herzen für die sehr gute Arbeit, ebenso allen Freiwilligen, welche uns in der Cafeteria unterstützt haben. Ein grosses Dankeschön geht an die Organisationen, Institutionen und Vereine, welche mit uns konstruktiv zusammengearbeitet haben. Ohne das „finanzielle Fundament“, gelegt durch Spender und Gönner, wäre unser Dienstleistungsangebot weniger breit und es gäbe zum Beispiel keinen

TheaterTraum. Einmal mehr sagen wir herzlich danke für diese grosszügige Unterstützung!

Ausblick

Bei der 8. Gehörlosenkonferenz im Januar 2010, welche gut besucht war, wagten wir einen Blick in die Zukunft und diskutierten zum Thema „Gute Aussichten für Gehörlose?“. Es warten Veränderungen und damit verbundene neue Herausforderungen auf uns, welche wir mit positiver Haltung angehen müssen. Wir werden uns intensiv über die Zukunft austauschen und die Strategie der Regionalisierung des SGB-FSS weiter verfolgen. Eine Entscheidung diesbezüglich ist für den Spätsommer geplant.

2010 wird weiterhin unter dem Einfluss der Wirtschaftskrise stehen, was Unsicherheit auslöst. Auch hier denken wir positiv und vertrauen auf die weiterführende Unterstützung durch SpenderInnen und GönnerInnen, ohne die auch bis anhin unsere Arbeit nicht möglich gewesen wäre.

Für das laufende Jahr 2010 wünsche ich den Organisationen und Institutionen der Selbst- und Fachhilfe, sowie den Vereinen viel Erfolg und hoffe auf eine weiterhin gute, solidarische und engagierte Zusammenarbeit. Gegenseitige Wertschätzung und Unterstützung wird uns alle einen grossen Schritt weiter bringen.

Marzia Brunner, Präsidentin der Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen



Gedanken und Bericht zum Geschäftsjahr 2009

Sich den Herausforderungen stellen

Wir gehörlosen Menschen stehen täglich vor Herausforderungen. Es gehört zu unserer Lebensaufgabe – in Beruf, Familie und Freizeit – zu kommunizieren, Gespräche abzulesen, Informationen nicht zu verpassen und am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Man ist geneigt zu glauben, gehörlose Menschen seien sich solche Herausforderungen gewohnt und dadurch gestärkt. Viele denken, gehörlose Menschen könnten gut mit solchen Problemen umgehen.

In der Realität sind die Herausforderungen vielschichtiger als erwartet und verlangen uns viel Kraft ab. Gerade in der Weltwirtschaftskrise spüren wir die gesellschaftlichen und ökonomischen Veränderungen stärker. Die Politik spart bei den Schwächsten. Firmen und sogar soziale Einrichtungen haben weniger Interesse, gehörlose Arbeitskräfte einzustellen. Fachleute im Gehörlosenwesen glauben kaum mehr an die Chancen der sozialen Integration und leider auch weniger an die Gebärdensprache. Unsere Forderungen für gehörlosengerechte Erziehung und Bildung werden nicht ernst genommen, die Solidarität mit uns Gehörlosen leidet. Das führt zu grossen Enttäuschungen, Frust und Hoffnungslosigkeit.

Herausforderung durch Solidarität bewältigen

Es ist uns deshalb ein grosses Anliegen, dass sich spezialisierte Gehörlosenorganisationen wie z.B. die Beratungsstelle für Gehörlose und Hörbehinderte, die Stiftung Schloss Turbenthal, das Zentrum für Gehör und Sprache Zürich oder unsere Organisation **sichtbar** GEHÖRLOSE ZÜRICH dieser Sache annehmen und Solidarität zeigen. Wir alle müssen uns dafür einsetzen, dass gehörlose Menschen eine Chancen erhalten und diese auch wahrnehmen können.

Das Projekt Regionalisierung Zürich ist ein wichtiger Schritt in diese Richtung. Eine Arbeitsgruppe, welche sich aus VertreterInnen des Gehörlosenbundes SGB-FSS, der Beratungsstelle für Gehörlose und Hörbehinderte, des Gehörlosen- und Sportvereins Zürich sowie unserer Organisation zusammensetzt, plant und koordiniert die Vernetzung der verschiedenen Organisationen im Kanton Zürich. Ziel ist das Optimieren der Zusammenarbeit der Organisationen.

Auch unsere Organisation stellte sich in verschiedener Hinsicht den heutigen Herausforderungen. Gehörlosengerechte Dienstleistungen ermöglichen eine Basis für Kommunikation, persönliche Fortbildung, Selbständigkeit und Lebensfreude. Sie verschaffen uns Zugang und geben uns ein Stück Lebensqualität. An dieser Stelle können wir einige Beispiele aufzählen.

- Unser vielseitiges Bildungsprogramm für Erwachsene wurde durchschnittlich von

17 Teilnehmenden pro Angebot besucht.
33 Kursangebote konnten durchgeführt werden.

- Die Gebärdensprachförderung in den Heimkursen gibt dem Kind eine Basis für die Kommunikation in der Familie. 7 Familien betreuten wir im Berichtsjahr. Gemeinsam mit dem Zentrum für Gehör und Sprache wird dieses Projekt getragen.
- Beim Projekt TheaterTraum können sich Gehörlose künstlerisch entfalten und ihre Fähigkeiten einem breiten Publikum vorstellen. Im Berichtsjahr war das Stück „Neuland“ 10x ausverkauft. Das Projekt schuf Zugang und Begegnungen.
- Die Cafeteria im Gehörlosenzentrum und die 6 Schulräume waren täglich offen. Sie ermöglichten Treffen, Austausch und Begegnungen.
- In gemeinsamer Planung mit der Beratungsstelle für Gehörlose konnte die Wanderausstellung „Gehörlos wird sichtbar“ neu entwickelt werden für nächste Auftritte.
- Die 5 Zürcher Vereine und Gruppen ver schaffen mit ihren vielen Aktivitäten den gehörlosen Mitgliedern regelmässige Trainings- und Begegnungsangebote. Sie fördern die Zusammengehörigkeit.

Die statistischen Angaben auf den nächsten Seiten zeigen detaillierter das Engagement im Berichtsjahr.

Bewegung im Gehörlosenzentrum

Im Berichtsjahr wurden viele Jubiläen unter dem Motto „in Bewegung“ gefeiert. Dieses Motto im Jubiläumsjahr hat tatsächlich viel Bewegung ausgelöst, es wurde zu einer Herausforderung für uns.

- Der Schweizerische Gehörlosenzentrum SGB-FSS, aber auch weitere Organisationen benötigten im Gehörlosenzentrum mehr Büroräumlichkeiten. Das führte dazu, dass wir dafür 5 erfolgreich betriebene Schulräume aufgeben mussten. Gebärdensprachkurse und andere Kurse können nicht mehr in unseren Räumlichkeiten stattfinden. Können wir mit einem einzigen Kursraum und einer Cafeteria in Zukunft Interessenten finden?
- Kann die Cafeteria im Gehörlosenzentrum ohne die abendlichen Kursbesucher überleben? In kurzer Zeit mussten neue Lösungen auch beim Personal beschlossen werden.
- Bleibt das Gehörlosenzentrum ein attraktiver Ort für Treffen, Begegnung und Förderung, wenn es praktisch nur aus Büros besteht?

Dies alles sind neue Herausforderungen. Diesen wenig positiven Veränderungen stellen wir uns und suchen nach neuen Ideen und Lösungen. Das gelingt besser, wenn andere Organisationen im Gehörlosenzentrum die Zukunft mittragen.

Dank

Im Berichtsjahr haben uns drei wertvolle MitarbeiterInnen verlassen.

- Andy Helbling unser EB-Verantwortliche und IT-Supporter hat sich nach knapp 5 Jahren für eine neue spannende Herausforderung beim Dachverband entschieden.
- Pilar Scheibe, unsere Teilzeitköchin und Catering-Spezialistin durfte den verdienten Ruhestand antreten.
- Ariane Daetwyler, Sekretärin mit besonderen Aufgaben möchte sich wieder vermehrt der Familie widmen.

Ihnen allen danken wir für die wertvolle Mitarbeit und das mitdenkende Engagement und wünschen ihnen viel Erfolg und Freude.

Mit Gian Reto Janki für die Erwachsenenbildung, Salome Lienin für die Küche und Katharina Wüthrich für das Sekretariat konnten wir neue kompetente und motivierte NachfolgerInnen gewinnen.

Den treuen Kolleginnen und Kollegen vom bestehenden Team danke ich ganz herzlich für den professionellen und überdurchschnittlichen Einsatz. Mit diesem Vertrauen meistern wir auch die nächsten Herausforderungen.

Für die laufenden Projekte durften wir auf die bewährten Projektmitarbeiter der Vorjahre zählen. Sie ermöglichten die erfolgreiche Weiterentwicklung. Ihnen danken wir für das grosse Engagement und das spürbare Interesse für diese Sache.

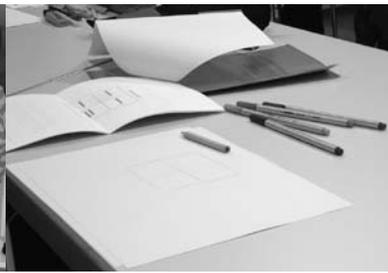
Nicht zuletzt danken wir allen Gehörlosen und Hörenden Spenderinnen und Spendern für das Vertrauen in unsere Organisation. Sie ermöglichen die Durchführung der verschiedensten gehörlosengerechten Angebote.

Gefreut hat uns das grosse Vertrauen in unsere laufenden Projekte. Viele Stiftungen, Organisationen und private Gönner überwiesen namhafte Beiträge zu deren Realisierung. Ihre Investitionen ermöglichen die erfolgreiche Durchführung.

Mit folgenden uns nahestehenden Organisationen realisierten wir auch im Berichtsjahr gemeinsame Aktivitäten. Diese Zusammenarbeit und Unterstützung zur Förderung der Gehörlosen war fruchtbar. Wir danken dem Schweizerischen Gehörlosenbund SGB-FSS, der Beratungsstelle für Gehörlose und Hörbehinderte, der Genossenschaft Gehörlosenhilfe Zürich, dem Zentrum für Gehör und Sprache und dem Ref. Gehörlosenpfarramt für die Zusammenarbeit und für die Solidarität.

Nicht vergessen möchten wir die vielen Freiwilligen, welche für die Selbsthilfe viele Anlässe realisieren und mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit einen wichtigen Beitrag zum Erfolg des Zürcher Gehörlosenwesens leisten.


Ruedi Graf, Geschäftsführer



Erwachsenenbildung

Die Dienstleistung der Erwachsenenbildung umfasst das Anbieten von Kursen, die auf Gehörlose und Hörbehinderte zugeschnitten sind.

Unser Programm beinhaltet Kurse und Veranstaltungen, die den Anliegen der Gehörlosen entsprechen.

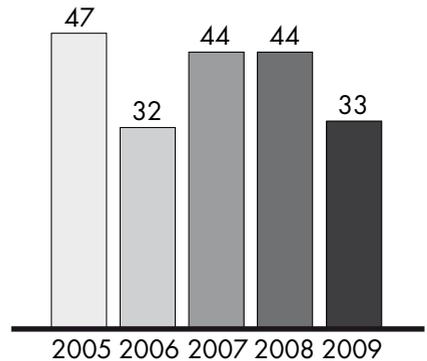
Im 2009 standen vermehrt Angebote im Kulturbereich auf dem Programm. In diversen Zürcher Museen fanden Führungen mit Kunst- und Kulturvermittlung in Gebärdensprache statt. Auch Weiterbildungskurse, die förderlich für den Arbeitsplatz sind, konnten besucht werden.

Insgesamt 564 Teilnehmende konnten von den Kursen profitieren. Das sind zwar weniger Besucher als in den letzten zwei Jahren. Dies ist jedoch nicht auf mangelndes Interesse an unseren Angeboten zurückzuführen, sondern daran, dass wir 10 Kurse weniger anboten. Trotzdem verzeichneten wir eine erfreuliche positive Bilanz: durchschnittlich zählten wir 17 TeilnehmerInnen pro Kurs (Vorjahr: 17.23).

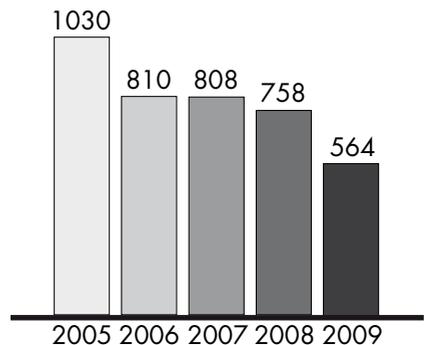
Für das eigene Weiterkommen im Beruf, in der Familie und Freizeit muss ein breitgefächertes und attraktives Bildungsangebot vorhanden sein. In der Zukunft arbeiten wir weiter an diesem Ziel.

Sibylle Rau, Erwachsenenbildung

Statistik der Erwachsenenbildung



Anzahl Kurs- und Freizeitangebote



Anzahl Teilnehmende (bei den Angeboten)



Öffentlichkeitsarbeit und Begegnung

Im Berichtsjahr wurde das Konzept der Themeninseln für die zukünftigen Wanderausstellungen umgesetzt. Es ist der Arbeitsgruppe, bestehend aus VertreterInnen der Beratungsstelle für Gehörlose und Hörbehinderte und **sichtbar** GEHÖRLOSE ZÜRICH, gelungen, mehr Interaktion in die Ausstellung einzubauen. Dank der finanziellen Unterstützung des SGB-FSS konnten Sibylle Rau und Corina Arbenz als Gestalterinnen die Elemente wirkungsvoll realisieren. Das Material der Wanderausstellung wird auch für andere Organisationen und Regionen zugänglich. An der Berufsschule Bülach im März 2010 hatte die „neue“ Wanderausstellung erfolgreich Premiere.

Zugenommen haben die Vorträge zum Thema Gehörlosigkeit und Anfragen von SchülerInnen für Projektarbeiten zum Thema Gehörlosigkeit. Insgesamt haben wir im Berichtsjahr 230 Personen in die Thematik der Gehörlosigkeit eingeführt.

Begegnungsveranstaltungen von Gehörlosen und Hörenden sind ein wichtiger Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit. Im 2009 waren wir auf diesem Gebiet besonders aktiv. Theater-Traum zeigte die neueste Produktion „Neuland“ in Zürich, Bern, St. Gallen und Basel. Die 10 Vorstellungen waren praktisch alle ausverkauft. Sehr erfreulich war die Kulturbegegnung. Über 50% der Besucher waren hörend und erhielten einen Einblick in die Welt der Gehörlosen.

Der beliebte Deaf Slam im Rahmen der Winterthurer Musikfestwochen war wiederum ein voller Erfolg. Im November wurde zum ersten Mal ein Bilingue Slam in Bubikon durchgeführt. Dieser grossartige Anlass kam auf Initiative von Lea Graf im Rahmen ihrer Maturarbeit zustande. **sichtbar** GEHÖRLOSE ZÜRICH hat diesen Anlass organisatorisch unterstützt. Über 200 Personen waren von den 4 hörenden und 4 gehörlosen Sprachkünstlern mit sehr hohem Niveau begeistert. An dieser Stelle danken wir Lea Graf für die tolle Idee.

Im Berichtsjahr haben die vielen Jubiläen im Zürcher Gehörlosenwesen zu vielen Begegnungen beigetragen. Es kamen am Tag der offenen Tür über 250 Personen aus der ganzen Schweiz ins Gehörlosenzentrum.

Sozialpolitik

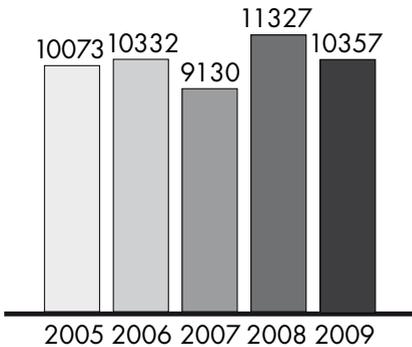
Die Arbeitsgruppe Sozialpolitik Kanton Zürich hat sich im vergangenen Jahr 4mal beraten. Die zentralen Themen waren Bildung und Schule: Die Bildungsdirektion Kantons Zürich hat ein Sonderpädagogisches Konzept erstellt, wir wurden in das Vernehmlassungsverfahren einbezogen.

Vom Zentrumsrat des Zentrums für Gehör und Sprache wurden wir erstmals zu einem Hearing eingeladen. Auch haben wir die Präsidentin des Zentrumsrates an eine unserer Sitzungen eingeladen. Bei dieser Gelegenheit konnten wir unsere Standpunkte zu Konzepten für die Erstberatung und Frühförderung einbringen.

Cafeteria und Raumvermietung

Die Cafeteria erzielte im 2009 das beste Ergebnis seit Bestehen. Zum guten Ergebnis haben vor allem die Catering Aufträge beigetragen. Diese haben um 20% zugenommen. Das Personal der Cafeteria hat überdurchschnittliche Leistungen erzielt. Wir danken den MitarbeiterInnen für den grossen Einsatz.

Statistik Cafeteriabesucher

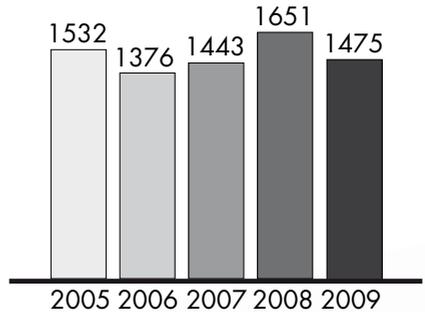


Anzahl Treffpunkt-Besucher

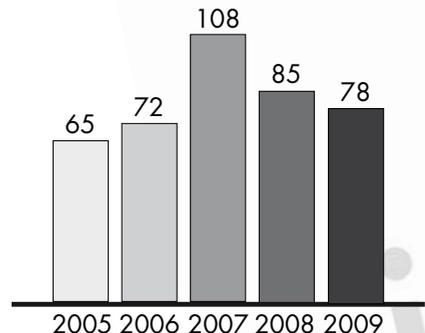
Eine unerwartete Veränderung, die sich auch auf die Cafeteria auswirkt, stellt die Aufgabe von 5 der 6 Schulräume per Ende 2009 dar. In kurzer Zeit mussten verschiedene auch schmerzliche Massnahmen ergriffen werden. Wir werden uns neuen Herausforderungen stellen müssen. Unser Ziel ist es, weiterhin eine attraktive Cafeteria und Schulräume anzubieten.

Mehr Begegnungsveranstaltungen und der Ausbau des Catering-Angebots sehen wir als zukünftige Chancen.

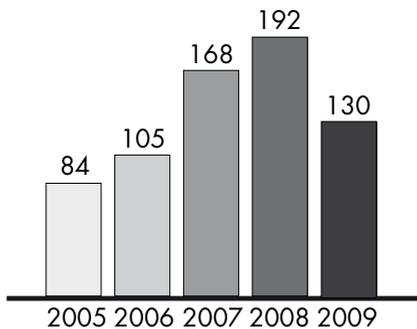
Statistik Raumbenützung



Für Kurse/Bildung/Vortrag



Für Veranstaltungen



Für Sitzung/Versammlungen

Die Schreiberberatung im Gehörlosenzentrum

Der persönliche Treffpunkt für Text und Sprachen wurde 2009 von 55 Personen genutzt. Meist waren es Briefe, die zu korrigieren oder zu schreiben waren, auch Texte für die Presse und Protokolle von Versammlungen; in zwei Fällen arbeitete die Schreiberberatung mit an Firmen- bzw. Vereinsgründungen. Diplom- und Abschlussarbeiten wurden 2009 mehrheitlich von Schulen und Erwachsenenbildungsinstitutionen ausserhalb des Kantons angefragt.

treff.sprache@bluewin.ch – Treffpunkt für Text und Sprachen über Email:

Die virtuellen Besuche über Email und andere schreibende Medien gaben in der Regel mehr zu tun, als die persönlichen Besuche. Für die Reinschriften der 206 zum Teil sehr umfangreichen Dateien waren nicht selten mehrere Rücksprachen nötig und mussten Transkriptionen und Übersetzungen aus weniger bekannten Fremdsprachen gemacht werden. Den Zeitaufwand dafür verbuchten wir in den meisten Fällen zu Lasten der SBGLZ, so dass für die Auftraggeberinnen die Dienstleistung nur in Ausnahmefällen zu einer Kostenbeteiligung führte.

Gegenüber dem Vorjahr erscheint in der Statistik ein weiterer Rückgang der Besucherzahlen. Wir führen das vor allem darauf zurück, dass die Gehörlosenzentrale Gehörlosen einen weiteren Schreibdienst zur Verfügung steht. Darüber freuen wir uns, es erleichtert unsere Arbeit ganz wesentlich.



Ausblick

Im Jahr 2000 wurde die Schreibberatung im Gehörlosenzentrum als neue Dienstleistung fest installiert. Sie feiert also diesen April ihren 10ten Geburtstag. Wie war es damals, als es begann? An einem Tischchen in der Cafeteria setzten sich Besucher und Schreiber gegenüber. Und auf einem Notizblock wurden die Briefe und Texte „komponiert“ – später dann auf einem alten PC ins Reine geschrieben und ausgedruckt. Geöffnet war dieser Dienst immer am Donnerstag bis 19 Uhr. Schnell merkten wir aber, dass so die Diskretion, auf die alle ein Anrecht haben, nur bedingt gewährleistet war. Also verlegten wir die Schreibberatung in einen Büroraum im Stock D – später auf dem gleichen Stock D ins „Sunneggli“ (Stock D, D2) wo sie heute noch zu finden ist. In den 10 Jahren der SBGLZ haben über 650 gehörlose und hörbehinderte Besucherinnen und Besucher (und fast 50 Hörende) die Schreibberatung genutzt. Eigentlich alle Gehörloseninstitutionen zählen heute zu unseren Kunden und auch das Welschland ist gut vertreten.

Die Schreibberatung, der Schreiber und alle, die mithilfe diese Dienstleistung anbieten und laufend zu verbessern, freuen sich auch im Jubiläumsjahr auf viele Besucherinnen und Besucher.

Félix Leutwyler, Schreiber

Selbsthilfegruppen

Deaf Team Winterthur – DTW

47 Mitglieder, 3 Sportabteilungen

Die GV vom 14. März 2009 war gut besucht, es konnten auch viele Gäste begrüsst werden. Obwohl noch kein Präsident gefunden werden konnte, war es für den Vorstand ein gutes Jahr. Die Aufgabenverteilung und die Homepage gehörten zu den Schwerpunkten. An 5 Vorstandssitzungen konnten viele Gemeinsamkeiten gefunden und viele gute Ideen ausgetauscht werden. Der Vorstand hat viel gearbeitet, um ein interessantes Programm für die Mitglieder anzubieten: Hallenminigolf, Frühstücksbuffet, Grill-Treffen und Jahresabschlussfeier in einer Waldhütte.

Im Berichtsjahr war unser Verein auch aus sportlicher Sicht erfolgreich. Othmar Schelbert nahm als einziges Mitglied an den 21. Sommerdeaflympics teil. Er holte zwei Diplome im Orientierungslauf: Einzel (8. Rang) und Mannschaft (4. Rang). Wie immer waren unsere Bowling-Spieler an der SM mit zwei Goldmedaillen, einer Silbermedaille und 4 Diplomen erfolgreich. Reto Schellenberg und Claudio Kern dürfen den Wanderpokal im Doppel für immer behalten. An der Unihockey SM holte unser Verein den 5. Rang. Eine schöne Überraschung war der 3. Rang der Fussballer an der Futsal SM.

Wir hoffen, dass im neuen Jahr die verschiedenen Aktivitäten und Trainings fortgeführt werden können und ein neuer Präsident gefunden wird. Ein gesundes Deaf Team Win-



terthur ermöglicht den Zusammenhalt unter Gehörlosen und Schwerhörigen.

Wir danken **sichtbar** GEHÖRLOSE ZÜRICH für die Unterstützung und den Vereinsbeitrag von Fr. 600.– zur Förderung der Selbsthilfe.

Mathias Doswald, Technischer Leiter

Gehörlosen- und Sportverein Zürich

266 Mitglieder, 8 Abteilungen

An der 93. Vereinsversammlung vom 23. April 2009 wurde ich zum neuen Präsidenten gewählt. Die neuen Vorstandsmitglieder heissen Heiko Grätzer und Isabelle Cicala. Wir bedanken uns für das uns entgegenbrachte Vertrauen.

Ende April 09 trat Linda Lochmann als Redaktorin unserer Vereins-Zeitschrift zurück. Wir danken ihr herzlich für die langjährige Zusammenarbeit. Die Nachfolgerin heisst Tamara Zumbach. Auch Jörg Heimann, unser langjähriger Webmaster wurde auf Ende 2009 verabschiedet. Er übergab sein Amt Heiko Grätzer. Wir danken Jörg Heimann für seine geleistete Arbeit herzlich.

Zu den wichtigsten Ereignissen gehören im Vereinsjahr folgende Erfolge:

- Curling-WM in Winnipeg Kanada vom 11.4. – 18.4.09: Unser Schweizer Curling-Team hat an der WM die Silbermedaille geholt und damit alle beeindruckt. Wir sind stolz und glücklich über diesen Erfolg und gratulieren den Vizeweltmeistern herzlich!
- Die Futsal-SM U21 in Solothurn vom 9. Mai 09 war ein voller Erfolg. Wir gratulieren der Elite-GSVZ-Mannschaft zum Schweizermeistertitel und dem Team der Damen zum Vizeschweizermeistertitel.
- 21. Sommerdeaflympics Taipeh/Taiwan vom 5.9. – 15.9.09: Vier GSVZ-Mitglieder waren dabei und haben hart gekämpft. Für eine Medaille hat es nicht gereicht. Wir gratulieren den Sportlern trotzdem herzlich für ihren tollen Einsatz.
- Zum traditionellen Futsalturnier am 31. Oktober kamen überraschend viele Zuschauer/innen. Nach dem Turnier liessen wir den Abend bei einem gemütlichen Kameradschafts- und Spaghettiabend ausklingen. Das Jassturnier fand dieses Jahr in Kloten, das Schachturnier in Oerlikon statt.
- An der Futsal-Schweizermeisterschaft wurden die GSVZ-Senioren Vizemeister. Bei der Elite haben die GSVZ-Spieler stark gekämpft und nur knapp gegen GSC Aarau verloren, sie erreichten ebenfalls den 2. Rang. Herzliche Gratulation den beiden Teams!
- Wir gratulieren dem GSVZ-Team, welches zum ersten Mal an der Unihockey Schweizermeisterschaft mitgespielt hat, zum 4. Platz. Was uns besonders freut, ist der Fairplay – Preis, welchen das Team gewonnen hat, Bravo!

Die seit 1993 erfolgreiche Badminton-Spielerin Ursula Brunner ist aus dem Spitzensport zurückgetreten. Wir gratulieren ihr herzlich zu ihrer erfolgreichen Sportkarriere und wünschen ihr alles Gute und weiterhin viel Freude am Sport.

Der Familientreff Sonne und der GSVZ-Vorstand organisierten die Jahresschlussfeier in Zürich Riesbach. Diese war mit 150 Personen sehr gut besucht. Der unbeschwerte Umgang zwischen Jung und Alt hat den Abschluss des Vereinsjahres zu einem sehr erfreulichen Anlass gemacht. Er wird uns noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Euer GSVZ Präsident Boris Grevé

topdix.ch

topdix.ch hat ein ruhiges Jahr 2009 mit drei tollen Veranstaltungen erlebt!

Street Parade und Feel the Vibe am 8. August 2009

Wie jedes Jahr fand im August unsere grösste Partyveranstaltung statt. Sie stand unter dem Motto „still have a dream“. An der Streetparade nahmen ca. 900'000 Personen aus der ganzen Welt teil. Die Deafs gingen wie letztes Jahr selbstständig zur Street Parade und tanzten sich durch die Massen. Um 22.00 Uhr begann dann unsere legendäre Feel the Vibe Party mit starkem Beat, Spielen und toller Stimmung. Insgesamt haben 170 Personen zusammen gefeiert.

5. topdix.ch – Jugendkofo „Frontrunners“ am 4. September 2009

Im Gehörlosenzentrum fand das 5. topdix.ch Jugendkofo zum Thema „Frontrunners“ statt. Die junge Referentin Melanie Vogel wurde zum Erfahrungstausch und zu einer Frageunde eingeladen. Viele Jugendliche wussten zuvor gar nicht, was der internationale Kurs in Dänemark beinhaltet. Es war ein sehr interessanter und informativer Abend.

6. topdix.ch – Jugendkofo „Kuba“ am 20. November 2009

Im Walkerhaus Bern fand unser 6. topdix.ch Jugendkofo zum Thema „Kuba“ statt. Daniela und Heiko Grätzer aus Winterthur wurden eingeladen. Sie erzählten über Kuba und berichteten spannend über ihr Projekt dort.

Neue Homepage wurde am 5. März 2009 eröffnet

Zum 5. Geburtstag von topdix.ch haben wir beschlossen, eine neue Homepage mit neuer Form und Farbe zu erstellen. Sie wurde am 5. März 2009 eröffnet und wir sind stets daran, sie zu verbessern. Unser Ziel ist, dass sich alle auf der Homepage wie Zuhause fühlen.

Die Organisation von topdix.ch

Während über zwei Jahren habe ich das topdix.ch Team geführt, nun trete ich zurück. Im Dezember 2009 traten auch Ariane Gerber und Marcos Denis aus privaten Gründen zurück. Ich danke ihnen herzlich für ihr Engagement und für die gute Zusammenarbeit. Gerne denke ich an die schöne Zeit zurück, die wir gemeinsam verbracht haben.

Seit Dezember 2009 haben wir fünf neue Jugendliche im Team: Lorena Müller, Selina Löubli, Melanie Altstätter, Alexandre Thiébaud und Stefan Bammert.

Ich wünsche allen viel Erfolg für die Zukunft.

Ilker Alan, gehörlos
topdix.ch-Leiter

Seniorentreff – Aktiv ab 50

Das Seniorentreffen fand im Jahr 2009 elf Mal statt, jeweils am ersten Mittwoch des Monats.

Insgesamt kamen 87 Personen zu den Treffs, also etwas weniger als in anderen Jahren. Es wurden viele interessante Aktivitäten durchgeführt: verschiedene schöne Wanderungen, z.B. Uetliberg, Felsenegg-Bucheneegg, Grünwald Höngg und Neu-Oerlikon. Auch im Thermalbad in Baden, bei der Schifffahrt auf dem Greifensee und beim Zoo-Besuch haben wir uns vergnügt.

Einen guten Tipp für einen Tagesausflug erhielten wir von einer Seniorin, nämlich die Besichtigung der einzigartig schönen Riesenkristall-Ausstellung in der Alten Kirche in Flüelen. Die verschiedenen grossen und kleinen Kristalle wurden im Gotthard-Gebiet gefunden. Der Ausflug führte uns anschliessend auf den Vierwaldstättersee. Wir hatten Glück und erhielten die Gelegenheit, mit dem alten neurenovierten Dampfschiff nach Luzern zu fahren.

Die Vortragsreihe „Wohlbefinden im Alter“ im Volkshaus wurde vom Gesundheits- und Umweltsportdepartement der Stadt Zürich durchgeführt. Die Vorträge wurden an vier Nachmittagen mit grossem Interesse von insgesamt 38 Gehörlosen besucht. Die Themen waren: „Alltagshilfe mit Tipps und Tricks“, „Umgang mit Krise und Krankheiten“, „Angst ist nicht gleich Angst“ und „Philosophie der Lebenskunst.“

Wir gehörlosen SeniorInnen und über 100 Hörende wurden vom Stadtrat Robert Neukomm herzlich willkommen geheissen. Die Vorträge wurden von einer Dolmetscherin gut verständlich übersetzt.

Elsbeth Bucher
Seniorentreff

Jahresbericht Familientreff Sonne 2009

Das Jahr 2009 war ein gutes Jahr für den Familientreff Sonne. In einer Umfrage haben wir uns bei den Eltern erkundigt, welche Bedürfnisse sie haben und für welche Angebote sie sich interessieren. Das Ergebnis zeigt, dass die Treffen und Aktivitäten sehr beliebt sind und die Familien gerne gemeinsam etwas unternehmen. Im Vergleich zu den letzten Jahren ist die Statistik stabil geblieben:

Bildung

- Schulbildung:
Gefahren: Handy / Internet
(2 Infoabende)

18 Pers.



Aktivitäten für die ganze Familie

- Eislaufen in Heuried/Zürich 12 Pers.
- Schifffahrt für die ganze Familie 19 Pers.
- Ostereiern malen 54 Pers.
- Um den Katzensee spazieren/
bräteln/baden 14 Pers
- Kleine Wanderung „Uetliberg“ 27 Pers.
- Die Velofahrt/Spaziergang um den
Lauerzersee musste wegen schlechter
Witterung abgesagt werden.

Kultur für die ganze Familie

- Theater „Frau Holle“ 21 Pers.
- Samichlaus mit Abendessen,
gemeinsam mit Gehörlosen- und
Sportverein Zürich 65 Pers.

Total 230 Personen

Die Eltern schätzen die Aktivitäten für die ganze Familie sehr. Der gegenseitige Austausch zu Fragen und Problemen ist jeweils ein wichtiger Bestandteil der Treffen.

Wir sehen es als unsere Aufgabe, diesen Austausch weiterzupflegen.

Wir möchten uns an dieser Stelle für die geschätzte und konstruktive Zusammenarbeit mit **sichtbar** GEHÖRLOSE ZÜRICH bedanken.

Unsere langjährigen Team-Mitgliederinnen Melanie Spiller und Petra Zurkirchen traten auf

Ende 2009 zurück. Für ihre Arbeit, welche sie mit Warmherzigkeit und grossem Engagement geleistet haben, danken wir ihnen herzlich.

Die Nachfolgerinnen Nicole Plüsch und Anna Marie Guarnaccia sind beide aus Aarau. Wir heissen sie herzlich willkommen!

Für die Spenden zur Förderung der gehörlosen und hörgeschädigten Eltern und ihren Kindern danken wir allen.

Das Team Familientreff dankt auch **sichtbar** GEHÖRLOSE ZÜRICH für die unterstützende Zusammenarbeit, insbesondere für die Finanzierung von Kulturveranstaltungen.



Bilanz per 31. Dezember 2009

	2009	2008
Aktiven	Fr.	Fr.
Kasse	1'362.15	1'042.95
Postcheck	122'889.23	178'814.90
Bank	16'407.95	6'366.95
Forderungen und Vorauszahlungen	36'891.80	39'069.35
Delkredere	- 3'400.00	- 3'400.00
Anlagenvermögen	4'300.00	8'300.00
<hr/>		
Total Aktiven	178'451.13	230'194.15
Passiven	Fr.	Fr.
Kreditoren Kurzfristig	18'314.05	32'594.25
Konto Jugendgruppe	227.30	227.30
Konto Seniorentreff ab 50	172.75	1'154.50
Konto Familientreff	1'934.15	2'019.95
Konto Selbsthilfeförderung	1'100.00	1'100.00
Erhaltene Unterstützung für TheaterTraum 2010	10'000.00	80'000.00
Erhaltene Unterstützung für Heimkurs 2010	4'000.00	4'000.00
Im Voraus erhaltene Unterstützungen	26'000.00	-
Organisationskapital	29'098.45	28'223.92
Reserven	80'000.00	80'000.00
Gewinn	7'604.43	874.53
<hr/>		
Total Passiven	178'451.13	230'194.45

Erfolgsrechnung 2009

	2009	2008
Ertrag	Fr.	Fr.
Ertrag Warenverkauf/Verpflegung	74'288.20	60'840.10
Ertrag Dienstleistungen	184'304.10	156'449.15
Subvention BSV	270'102.86	264'206.28
SGB-FSS Beitrag an Leistungen	70'120.00	70'120.00
Beitrag Stadt/Kanton	–	0.00
Beitrag Gemeinde/Kirchgemeinde	6'303.00	4'936.50
Projektbeiträge	131'971.70	121'124.55
Spenden/Legate	29'838.35	32'462.05
Debitorenverluste	– 1'171.75	– 3'109.55
	<hr/> 765'756.46	<hr/> 707'029.08
Aufwand	Fr.	Fr.
Aufwand Wareneinkauf/Verpflegung	32'667.10	26'917.30
Aufwand Dienstleistungen	141'735.40	88'243.40
Rückstellung TheaterTraum, Heimkurs und Wanderausstellung 2010	20'000.00	84'000.00
Personalkosten	496'830.10	435'482.50
Sonstiger Betriebsaufwand	66'919.43	74'157.35
Ausserordentlicher Aufwand	–	– 2'646.00
Gewinn	7'604.43	874.53
	<hr/> 765'756.46	<hr/> 707'029.08

saldor revisions gmbh

Andreas Bieri Geschäftsführer
Dipl. Treuhandexperte
Telefon 043 355 78 78
Telefax 043 355 78 79

8320 Fehraltorf

Allmendstrasse 14

**Bericht der Revisionsstelle zur
eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat
der
Stiftung Treffpunkt
der Gehörlosen
8057 Zürich**

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) der Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem schweizerischen Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Fehraltorf, 11. März 2010

saldor revisions gmbh



Andreas Bieri
Leitender Revisor

Beilagen:

- Jahresrechnung



Subventionen und Gönner

Subventionen

Beitrag des BSV (Bundesamt für Sozialversicherungen) 264'206.28
 SGB-FSS Beitrag an Leistungen für 2009 70'120.00

Politische Gemeinden

Gemeinde Bachenbülach 300.00
 Gemeinde Küsnacht 1'200.00
 Gemeinde Männedorf 256.00

Kirchgemeinden

Ev. Ref. Kirchgemeinde Horgen 556.00
 Ev. Ref. Kirchgemeinde Mattenbach 1'659.00
 Ev. Ref. Kirchgemeinde Uitikon 1'000.00
 Ev. Ref. Kirchgemeinde Volketswil 72.00
 Ev. Ref. Kirchgemeinde Winterthur 260.00
 Kath. Kirchgemeinde Bruder Klaus Zürich 200.00
 Röm. Kath. Kirchgemeinde Zürich 1'000.00
 Ev. Ref. Kirchgemeinde Adliswil 1'500.00
 Kath. Pfarramt Dielsdorf 200.25
 Kath. Pfarramt Mettmenstetten 110.25
 Ref. Kirchgemeinde Aussersihl 171.00

Projektbeiträge für TheaterTraum 2009

Genossenschaft Migros Ostschweiz 1'500.00
 Migros Kulturprozent, Stadt Bern 1'000.00
 Projektbeitrag Anonym 10'000.00

St. Gallischer Hilfsverein für gehör- und sprachgeschädigte Kinder und Erwachsene 2'000.00
 Stadt Bern 1'500.00
 Stadt St.Gallen 1'000.00
 Barbara Spörndli, Löhningen 50.00
 Corinne Leemann, Neunkirch 280.00
 Heidi Stähelin, Erlinsbach 100.00
 R. Schertenleib, Gampelen 50.00
 Tanja Tissi, Horgen 100.00
 Viktor Spörndli und Pierina Tissi, Schaffhausen 1'000.00

Projektbeiträge Heimkurs 2009/2010

Zentrum für Gehör und Sprache Zürich 5'000.00

Projektbeitrag Wanderausstellung 2009/2010

SGB-FSS 9'000.00
 Fundraisingkonto sichtbar und Beratungsstelle, Material 13'391.70

Beiträge ab Fr. 500.00

Max Bircher Stiftung, Zürich 20'000.00
 Zentrum für Gehör und Sprache Zürich



**Gönner-Beiträge
Fr. 100.00 bis 500.00**

Beat Kleeb, Uetikon am See	200.00
Beatrice Löffler, Regensdorf	100.00
Bruno Götz, Glattbrugg	200.00
Christine Friberg, Zürich	100.00
Claudio Kern, Frauenfeld	100.00
Dominik Götz, Zürich	300.00
Doris Weber, Zürich	100.00
Elisabeth Hänggi, Riehen	100.00
Gian-Reto Janki, Horgen	250.00
Gottfried und Ruth Ringli, Zürich	250.00
Heidi Stähelin, Erlinsbach	100.00
Helene Kistler, Zürich	100.00
Hubert Wey, Zürich	100.00
Katja Tissi+Ruedi Graf, Winterthur	200.00
Lilly Kahler+Roger Gyger, Zürich	100.00
Marianne Gadiant+Horr, Zug	100.00
Marzia Brunner, Turbenthal	100.00
Max Furrer, Küsnacht	200.00
N. Ignaz, Zürich	100.00
Nicolas und Mady Mauli, Riehen	100.00
Peter J. und Christiane Stucky	100.00
Pia+Heinz Tschudin, Wallisellen	100.00
R. und M. Kueng, Wettingen	100.00
Ruedi Graf-Ullmann, Grub SG	400.00
Stefan Jakob, Zürich	100.00
Tanja Tissi, Horgen	100.00
Urs Linder, Hinwil	100.00
Viktor Spörndli und Pierina Tissi, Schaffhausen	200.00
Vukosava Miserez, Zürich	100.00
Werner und Trudy Janner, Zürich	100.00

Übrige Spende unter 100.00

Total	3381.75
-------	---------

Inserate und Spenden von Firmen

Druckwerkstatt Alex Huber, Zuben	700.00
Preisig AG, Zürich	
für Z-Angebote 2009	400.00
Heineken	400.00
Passugger	400.00
Zürich Versicherungen, Generalagentur Mythenquai	400.00

Legate

Im Gedenken an Hedy Helbling	150.00
Im Gedenken an Lydia Hochreutner	630.00
Im Gedenken an Hans Diethelm	250.00

Sachspenden

Druckwerkstatt Alex Huber	
div. Druckerermässigung	680.00
Druckwerkstatt Alex Huber	
Ermässigung TheaterTraum	750.00
Niels Walter, Journalist für TheaterTraum	

Wir danken der Genossenschaft Gehörlosenhilfe Zürich für die Ermässigung und der teilweise Übernahme von Mietkosten im Gehörlosenzentrum.

Organ

Stiftungsrat

Marzia Brunner, Präsidentin*
Hohmättring 23e, 8488 Turbenthal
Schreibtelefon 052 385 18 43
E-Mail: bamm@sunrise.ch

Traugott Läubli, Vizepräsident*
Langärstr. 164, 8117 Fällanden
Schreibtelefon und Fax 044 825 55 86
E-Mail: laeublitt@gmx.ch

Paul Fekete, Kassier*
Im Kehl 6, 5400 Baden
Fax 056 222 32 48
E-Mail: paul.fekete@hotmail.com

Roland Brunner
Route des Neyres 8, Vers-Ensier
1872 Troistorrents/VS
E-Mail: roland.brunner2@bluewin.ch

Beat Marchetti
Murwiesenstrasse 53, 8057 Zürich
E-Mail: bmarchetti@bluewin.ch

Juan José Perez-Moreno
Blumenfeldstrasse 15/43, 8046 Zürich
Fax 044 463 64 89
E-Mail: juanjose_698@hotmail.com

Tanja Tissi
Hirsackerstr. 95, 8810 Horgen
Schreibtelefon 044 725 88 51
Fax 044 725 91 61
E-Mail: t.tissi@hispeed.ch

Revisionsstelle

Saldor revisions GmbH
Andreas Bieri, dipl. Treuhandexperte
Allmendstrasse 14
8320 Fehraltorf
Tel. 043 355 78 78
Fax 043 355 78 78

Aufsichtsbehörde

Amt für berufliche Vorsorge und Stiftungs-
aufsicht des Kantons Zürich

*Ausschuss
Alle Stiftungsratsmitglieder sind gehörlos

Personal

Ruedi Graf, Geschäftsführung
(gehörlos, 90%)

Ariane Daetwyler, Sekretariat
(hörend, 50%) bis 31.12.2009

Katharina Wüthrich, Sekretariat
(hörend, 50%) neu seit 01.01.2010

Andy Helbling, Erwachsenenbildung
(gehörlos, 50%) bis 31.07.2009

Gian Reto Janki, Erwachsenenbildung
(gehörlos, 50%) neu seit 01.01.2010

Sibylle Rau, Erwachsenenbildung/
Visuelle Gestaltung (gehörlos, 70%)

Doris Zdrawkow, Cafeteria
(gehörlos, 75%) bis 31.05.2010

Pilar Scheibe, Cafeteria (gehörlos, 15%)
bis 31.12.2009

Salome Lienin, Cafeteria (gehörlos, 80%)
neu seit 01.01.2010

Alexander Naef, Hauswartung, Allrounder
(gehörlos 80%)

Projektbeauftragte:

Laurence Crettenand, TheaterTraum
(hörend)

Stephanie Raschle, Kommunikation +plus
(hörend)

sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH

Oerlikonerstrasse 98
8057 Zürich

Sekretariat

Telefon: 044 312 77 70

Schreibtelefon: 044 312 77 70

Fax: 044 311 77 04

E-Mail: kontakt@sichtbar-gehoerlose.ch

Homepage: www.sichtbar-gehoerlose.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag	8.30 – 12.00 Uhr 13.00 – 16.30 Uhr
Dienstag	8.30 – 12.00 Uhr geschlossen
Mittwoch	8.30 – 12.00 Uhr 13.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag	8.30 – 12.00 Uhr 13.00 – 16.30 Uhr
Freitag	8.30 – 12.00 Uhr geschlossen

Trägerschaft: Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen
PC 80-3201-1

Öffnungszeiten der Cafeteria im Gehörlosenzentrum

Montag bis Mittwoch	8.30 – 17.30 Uhr
Donnerstag	8.30 – 21.30 Uhr
Freitag	8.30 – 17.00 Uhr

Während Feiertagen bleibt die Cafeteria geschlossen. Während der Schulferien der Stadt Zürich werden die Öffnungszeiten reduziert, bzw. die Cafeteria geschlossen.

